

**Call for Papers zu einem Themenheft der ZfKE zu  
„Transformation und Sustainability Management“**

Gastherausgeber:

*Dr. Dominik Bartsch*

*Prof. Dr. Ulrich Braukmann*

*Prof. Dr. Dr. h. c. Lambert Tobias Koch*

Bergische Universität Wuppertal

Das Phänomen der ‚Transformation‘ als Wandel relevanter Rahmenbedingungen des Handelns und Entscheidens hat in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften über die letzten Jahre hinweg einen starken Bedeutungsaufschwung erfahren. Im Zuge weitreichender globaler Klimaveränderungen und Umweltschädigungen rückt vor allem die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit – einhergehend mit z. T. enormen Herausforderungen für die Akteure in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – in den Mittelpunkt. In besonderer Weise gilt dies auch für kleine und mittelständische Unternehmen. Aus einer mittlerweile breiten gesellschaftlichen Debatte entspringt mehr und mehr die Einsicht, dass man es mit einer Entwicklung zu tun hat, der sich mindestens mittel- bis längerfristig keine und keiner entziehen kann und die neue Chancen für Entrepreneurship eröffnet. So nimmt es nicht Wunder, dass gleichermaßen die Awareness für das Thema wie auch die Bereitschaft zunehmen, sich den bedrohlichen Veränderungen entgegenstellen und einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit mitgestalten zu wollen.

Aus wissenschaftlicher Sicht ist es hierfür zunächst von zentraler Bedeutung, die mit den relevanten Transformationsprozessen verbundenen tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen besser zu verstehen. Hieraus abgeleitet geht es sodann um Gestaltungsoptionen. Diese können sich etwa auf politisch gesetzte institutionelle Rahmenbedingungen beziehen, die ihrerseits Einfluss nehmen auf das Agieren von Wirtschaftssubjekten auf und jenseits von Märkten – auf Anbieter und Nachfrager, Produzenten und Konsumenten, Intrapreneure und Entrepreneure. Sie können aber auch die managementlich-kreativen Dispositionen dieser Akteure selbst zum Thema haben – mit Blick auf Unternehmen, Haushalte und sonstige organisationale Einheiten. Und schließlich geht es um unmittelbare Einflussgrößen des Einstellungs- und Bewusstseinswandels hin zu einem nachhaltigeren Grundtenor in unserer Gesellschaft, nicht zuletzt in Ansehung eines bei den Einzelnen vielfach auszumachenden Intention-Behavior-

Gaps. Hier kann man u. a. an Bildungs- und ähnliche soziokulturelle Kontexte denken. All diese Angänge stellen Facetten auf dem Weg hin zu einer umfassenden Theorie der Nachhaltigkeitstransformation mit deskriptivem, positivem und normativem Anspruch dar.

Diesen spannenden Weg begleitet die ZfKE nun mit einem Sonderheft zum Thema „Transformation und Sustainability Management“, das grundsätzlich für all diese Dimensionen und daraus aufkommenden Fragen offen ist. Dabei gilt ein besonderes Interesse den aus den Transformationsansprüchen und -zielen resultierenden Herausforderungen und Chancen für junge und etablierte Unternehmen bzw. für Entrepreneur\*innen und Manager\*innen. Die Beiträge für diese Sonderausgabe könnten sich insofern Themen und Fragen wie den folgenden widmen:

- Wodurch zeichnen sich Transformationsprozesse im Allgemeinen und die Nachhaltigkeitstransformation im Speziellen aus? Welche Herausforderungen gehen damit insbesondere für die Wirtschaft und deren Unternehmen einher?
- Welche Ansätze des Sustainability Managements existieren in Theorie und Praxis bereits? Welche Defizite und Desiderata lassen sich aus einer solchen Bestandsaufnahme ausmachen?
- Welche Rolle können gerade kleine und mittelständische Unternehmen im Rahmen einer aktiven Gestaltung der aktuellen großen Transformationen einnehmen?
- Welche Bedeutung kommt unternehmerischem Denken und Handeln allgemein und kommen Gründung und Innovation im Speziellen zu, wenn es darum geht, den aktuellen Transformationsherausforderungen zu begegnen?
- Welche Relevanz hat mit Bezug auf eine ‚Transformational Entrepreneurship‘ eine Entrepreneurship Education?
- Welche methodologischen Anforderungen ergeben sich aus den Spezifika der Thematik, u. a. mit Blick auf ihre inter- und transdisziplinäre Dimension?

D. h. erwünscht sind gleichermaßen paradigmatische, theoretische, (qualitativ und quantitativ) empirische, wie auch methodologische Beiträge, die sich disziplinär, interdisziplinär oder transdisziplinär mit den hier skizzierten Gegenständen und Fragen befassen.

Einreichungen sollen den formalen Anforderungen der ZfKE (siehe [www.duncker-humblot.de/zfke-hinweise](http://www.duncker-humblot.de/zfke-hinweise)) entsprechen. Die Auswahl erfolgt nach dem bei der ZfKE üblichen doppelt-blinden Begutachtungsverfahren, voraussichtlich in maximal zwei Runden.

Beiträge können bis zum 30. September 2023 auf der Duncker-&Humblot-Seite unter der Rubrik „Themenheft Transformation und Sustainability Management“ eingereicht werden.

Link zur Einreichung: <http://ojs.duncker-humboldt.de/ojs/index.php/zfke>

Die Publikation des Sonderheftes ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Fragen zum Sonderheft können Sie jederzeit gerne an die Gastherausgeber Univ.-Prof. Dr. Ulrich Braukmann ([braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de](mailto:braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de)) und Dr. Dominik Bartsch ([bartsch@wiwi.uni-wuppertal.de](mailto:bartsch@wiwi.uni-wuppertal.de)) richten.